

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DAS ABONNEMENT DER DOCTOLIB-SERVICES

1. GEGENSTAND

Gegenstand der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Abonnement der Doctolib-Services (nachstehend „AGB“ genannt) ist die Festlegung der (i) Bedingungen für das Abonnement der Doctolib-Services und (ii) die Rechte und Pflichten einer jeden Partei im Rahmen dieses Abonnements.

2. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Die für die vorliegenden Abonnementbedingungen geltenden Begriffsbestimmungen sind [hier](#) einsehbar.

3. MODALITÄTEN DES ABONNEMENTS

3.1 Der Kalenderservice ist die Hauptdienstleistung von Doctolib, jede Nutzung zusätzlicher Services setzt voraus, dass für den Kalenderservice vorab ein gültiges Abonnement abgeschlossen wurde.

3.2 Der Abonnent erkennt an:

- die Eignung der Serviceleistungen im Hinblick auf seinen Bedarf geprüft und von Doctolib alle erforderlichen Informationen und Beratungen erhalten zu haben, um den Vertrag in voller Kenntnis der Sachlage unterzeichnen zu können.
- dass seine Entscheidung zum Abschluss des Abonnentenvertrages, nicht aufgrund einer zukünftigen Funktionalität oder Eigenschaft, aufgrund eventueller öffentlicher oder verkaufsfördernder Kommunikationen von Doctolib über eine zukünftige Funktionalität oder Eigenschaft oder aufgrund einer eventuellen Produktentwicklungsstrategie getroffen wurde. Demzufolge erkennt der Abonnent an und willigt darin ein, dass es sich bei der Doctolib-Anwendung um die dem „jetzigen Stand“ entsprechende Standardanwendung ohne besondere Garantie handelt.

4. ANGABEN ZUM ABONNENTEN

Bei Abschluss des Abonnements und während der gesamten Dauer des Vertragsverhältnisses behält sich

Doctolib das Recht vor den Abonnenten aufzufordern, folgende Dokumente zur Verfügung zu stellen:

Für Abonnenten, die natürliche Personen sind und einer selbständigen beruflichen Tätigkeit nachgehen:

- Fotokopie aller ärztlichen Diplome und Bescheinigungen, die die beruflichen Qualifikationen und Spezialisierungen nachweisen (z.B. Approbationsurkunde, Urkunde über Facharztanerkennung) und mit denen der Abonnent seine Dienste auf dem Patientenportal anbietet;
- Fotokopie des Berufsausweises oder des Ausweises, der die Mitgliedschaft in einer Berufskammer (z.B. Ärztekammer, Zahnärztekammer) des Abonnenten nachweist;
- sofern vorhanden, Auszug aus berufsständischem Register des Abonnenten (z.B. Arztregister);
- sofern vorhanden, Urkunde über kassenärztliche Zulassung des Abonnenten;
- Bescheinigung über die Bankverbindungen des Abonnenten bei einer in Deutschland ansässigen Bank;
- vom Abonnenten unterschriebenes SEPA-Mandat.

Für Abonnenten, die juristische Personen des Privatrechts oder außenrechtsfähige Berufsausübungsgemeinschaften sind:

- Handelsregisterauszug (erstellt vor weniger als drei Monaten) des Abonnenten;
- Urkunde, die die Zulassung als Einrichtung des Gesundheitswesens für den Abonnenten nachweist (z.B. Zulassung eines Medizinischen Versorgungszentrums);
- Fotokopie aller ärztlichen Diplome und Bescheinigungen, die die beruflichen Qualifikationen und Spezialisierungen der Nutzer des Abonnenten nachweisen und mit denen der Abonnent den Nutzern seine Dienste auf dem Patientenportal anbietet;
- sofern vorhanden, Auszug aus berufsständischem Register der Nutzer (z.B. Arztregister);

- sofern vorhanden, Urkunde über kassenärztliche Zulassung des Abonnenten und der Nutzer;
- Bescheinigung über die Bankverbindungen des Abonnenten von einer in Deutschland ansässigen Bank;
- vom gesetzlichen oder ordnungsgemäß bestellten Vertreter des Abonnenten unterschriebenes SEPA-Mandat.

5. ABSCHLUSS DES ABONNEMENTVERTRAGS

Der Abschluss des Vertrages erfolgt online per elektronischer Unterschrift. Das vom Abonnenten mit elektronischer Unterschrift unterzeichnete Dokument stellt eine Willenserklärung auf Abschluss des Abonnementvertrags dar und steht der handschriftlichen Unterzeichnung gleich.

Der Abonnementvertrag wird durch die Bestätigung des Antrags durch Doctolib per E-Mail geschlossen.

Sollte der Abonnent zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht alle im Artikel „Informationen zum Abonnenten“ genannten Nachweise vorgelegt haben, ist der Abonnent darüber informiert, dass die Bestätigung von Doctolib keinesfalls bedeutet, dass Doctolib auf die Übermittlung der vollständigen Nachweise verzichtet, die nach Ziffer 4 dieser Bedingungen für die Durchführung des Abonnements erforderlich sind.

Der Abonnent hat innerhalb einer Frist von zehn (10) Tagen ab dem Tag des Abschlusses des Abonnentenvertrages sämtliche Dokumente zu übermitteln. Werden die Dokumente nicht bis zum Ende dieser Frist übermittelt und in Ermangelung einer Antwort des Abonnenten innerhalb von acht (8) Tagen nachdem Doctolib den Abonnenten in irgendeiner Weise dazu aufgefordert hat, läuft der Abonnentenvertrag automatisch zum Ende des angefangenen Monats aus. Die Abonnementgebühren des angefangenen Monats bleiben weiterhin geschuldet.

Sobald das Abonnement wirksam abgeschlossen wurde, können die Nutzer auf die Services zugreifen und diese in Übereinstimmung mit den in den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) festgelegten Bedingungen nutzen.

6. ABLEHNUNG DES ABONNEMENTS

Doctolib behält sich das Recht vor, einen Antrag auf Abschluss eines Abonnements abzulehnen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn sich der Antragende

aus einem anderen Vertragsverhältnis mit Doctolib im Zahlungsverzug befindet.

7. VERÄNDERUNG DER SITUATION DES ABONNENTEN

Bei Wechsel des Wohnsitzes, des Gesellschaftssitzes, der Anschrift, der E-Mail-Adresse, der Bankverbindung (für Zahlungen im automatischen Einzugsverfahren) oder bei grundlegenden Veränderungen der Situation des Abonnenten (Aussetzung und/oder Entzug Berufszulassung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Aufgabe der Berufsausübung), verpflichtet sich der Abonnent dazu, den Doctolib-Kundendienst hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

8. ÄNDERUNG DES ABONNEMENTS

Dem Abonnenten obliegt die Pflicht, die Nutzerprofile der Nutzer und die Kalender anzulegen und zu aktualisieren. Die Identität, die Anzahl der Nutzer und der Kalender können jeden Monat ohne Einschränkungen geändert werden. Der Abonnent verpflichtet sich dazu, Doctolib (i) hierüber mit einem einfachen Schreiben oder (ii) durch Nutzung des in der Anwendung zur Verfügung stehenden Kontaktformular zu informieren.

Jede Anfrage eines Abonnenten betreffend das Anlegen eines zusätzlichen Nutzerkontos oder Kalenders richtet sich ebenfalls nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

9. PFLICHTEN, HAFTUNG UND GARANTIEN VON DOCTOLIB

Doctolib setzt die erforderlichen Mittel und Maßnahmen für das reibungslose Funktionieren, die Kontinuität und Qualität der Services ein.

Der Abonnent erkennt an, dass die Rolle von Doctolib auf einen einfachen Vermittler und technischen Dienstleister beschränkt ist.

Der Abonnent erkennt an, dass Doctolib nicht für eine Unterbrechung oder eine Verzögerung bei der Ausführung der Services haftbar gemacht werden kann, die Doctolib nicht zu vertreten hat, insbesondere da die Lieferung der Services von der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Kontinuität der Verbindungen einer gewissen Anzahl von Dritten abhängen (Netzbetreiber für Telekommunikation, öffentliches Internet, Ausrüstung des Abonnenten und seiner Nutzer usw.) sowie von der Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Abonnenten und von seinen

Nutzern gemachten Angaben. Doctolib kann dazu veranlasst sein, die Services für vorgesehene Wartungszwecke durch Doctolib oder einen seiner Auftragnehmer oder im Fall eines technischen Notfalls (Notfall-Wartung) auszusetzen.

Doctolib stellt dem Abonnenten und dessen Nutzern eine **Online-Einschreibung** zur Verfügung, um über geplante oder Notfallwartungen, die zu einer Aussetzung der Services führen, informiert zu werden. Um diesen Service zum Erhalt von Wohnungshinweisen in Anspruch zu nehmen, ist eine Einschreibung des Abonnenten erforderlich. Für die Dauer der oben genannten Aussetzung verpflichten sich die Parteien dazu, bestmöglich zu handeln, um Dauer und Folgen eines solchen Ereignisses zu begrenzen.

Es wird zwischen den Parteien vereinbart, dass Doctolib in keinem Fall für eventuelle mittelbare Schäden, die dem Abonnenten und/oder den Nutzern bei Nutzung der Services entstehen, zur Haftung herangezogen werden kann. Mittelbare Schäden sind solche, (i) die sich nicht ausschließlich und unmittelbar aus einer Störung der Doctolib Services ergeben, Betriebsverluste, Patienten-, Auftrags-, Gewinneinbußen oder Verluste erwarteter Einsparungen und Umsatzverluste sowie (ii) Ehrverletzung und Rufschädigung.

Des Weiteren kann Doctolib nicht für Handlungen zur Haftung herangezogen werden, (i) die von dem Abonnenten, einem Nutzer oder einem Dritten, der die Services auf Anweisung des Abonnenten oder seiner Nutzer nutzt, begangen werden (ii) die aufgrund einer Fahrlässigkeit des Abonnenten ausgeführt werden oder (iii) die nicht den geltenden Vorschriften und/oder dem Vertrag entsprechen. Doctolib übernimmt keinerlei Haftung bei Streitsachen, gleich aus welchem Grund, zwischen einem Nutzer oder einem Abonnenten und einem Patienten, die Doctolib nicht angelastet werden können.

Doctolib haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, für durch sie, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre jeweiligen Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden nach folgenden Bestimmungen:

- Im Falle einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Doctolib der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung

des Vertrages erst ermöglichen und auf die die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen.

- Für die leicht fahrlässige Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten haftet Doctolib nicht.

Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei vorsätzlichem Handeln oder grober Fahrlässigkeit sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei Übernahme einer Garantie oder bei Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit.

Eine im Vertrag genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht, wenn diese (i) von Gesetzes wegen ausgeschlossen ist, (ii) bei Tod oder schwerer Körperverletzung, (iii) bei grober Fahrlässigkeit oder (iv) bei Betrug.

Die Parteien erklären, dass (i) die vertraglich vereinbarten Preise die Risikoaufteilung zwischen den Parteien berücksichtigen; (ii) die oben genannte Haftungsbeschränkung eine wesentliche Bedingung für die Unterzeichnung des Vertrages ist.

10. PFLICHTEN DES ABONNENTEN

10.1 Der Abonnent verpflichtet sich dazu:

(i) Doctolib innerhalb des vereinbarten Zeitraums alle für die Erbringung der Services erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen und diese durch schriftliche Erklärung gegenüber Doctolib zu aktualisieren. Der Abonnent ist alleinig verantwortlich für die Folgen eines Fehlers oder einer Verzögerung bei der Aktualisierung dieser Informationen;

(ii) zu überprüfen, dass das für die Nutzung der Services erforderliche System und die Ausrüstung, die von dem Abonnenten und den Nutzern verwendet werden, den ihm übermittelten technischen Anforderungen entsprechen (siehe Ziffer 5 der ANB des Nutzers); die Bereitstellung, Installation und Wartung der Ausrüstung sowie die aus deren Nutzung resultierenden elektronischen Kommunikationskosten (wie Telefon- und Internetzugangskosten) liegen in der alleinigen Verantwortung des Abonnenten und seiner Nutzer. Es liegt in der Verantwortung des Abonnenten, sich bei den betreffenden Betreibern über den Preis der Nutzung solcher Ausrüstung und Dienstleistungen zu informieren.

(iii) sich vor dem Risiko des Verlusts von Daten, Dateien und Programmen durch den Einsatz von

regelmäßig aktualisierten Antivirensoftwarepaketen zu schützen;

(iv) den Zugang einzuschränken und für äußerste Geheimhaltung im Hinblick auf die Zugangsmöglichkeiten zu den Services, gleich um welche es sich handelt, zu sorgen und im Allgemeinen die Zugangsmöglichkeiten so zu sichern, dass eine nicht genehmigte Nutzung der Services verhindert wird;

(v) Doctolib keine personenbezogenen Daten während der Verbindungstestphase, bei der die Interoperabilität zu einer anderen Software oder einer anderen Anwendung hergestellt wird, mitzuteilen;

(vi) die Services in Übereinstimmung mit (i) der geltenden deutschen Gesetzgebung zu nutzen, insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation im Internet, den Schutz personenbezogener Daten, den Schutz des geistigen Eigentums und der Bildrechte und (ii) das für ihn geltende Berufsrecht.

10.2 Im Übrigen ist der Abonnent:

(i) verantwortlich für (i) die Nutzung der Services durch die Nutzer; (ii) die Nutzerinformationen und ihre Nutzung durch die Nutzer und Patienten;

(ii) Der Abonnent stellt Doctolib, dessen Angestellte und Vertreter von allen Ansprüchen, Klagen oder Schadenersatzforderungen eines Patienten, Internetnutzers, Nutzers, Dritten oder einer Behörde frei; und

(iii) entschädigt gegebenenfalls Doctolib, dessen Angestellte und dessen Vertreter für alle Kosten (einschließlich der Honorare, Gerichts- und Anwaltskosten) und Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit Ansprüchen und Klagen in Bezug auf (i) die illegale, unmoralische, betrügerische oder außervertragliche Nutzung der Services durch Nutzer; (ii) Informationen und deren Nutzung durch Nutzer und Patienten; (iii) Abonnenten- und Nutzerdaten; (iv) die Verletzung der Rechte am geistigem Eigentum von Doctolib sowie Dritter in Folge der Nutzung der Services durch einen Nutzer.

10.3 Der Abonnent sorgt dafür, dass der Nutzer alle ihm vertraglich in seiner Eigenschaft als Nutzer durch die ANB des Nutzers auferlegten Pflichten erfüllt.

10.4 Der Abonnent ist alleinig verantwortlich für die Folgen und/oder Schäden im Zusammenhang mit nicht von Doctolib durchgeführten Integrationen von Services/Software Dritter in die Doctolib-Services. Der

Abonnent erkennt an, dass Doctolib nicht für die Folgen und/oder Schäden verantwortlich gemacht werden kann, die ganz oder teilweise mit der oben genannten Integration zusammenhängen. Wenn dem Abonnenten eine Schnittstelle zwischen der Anwendung und einer medizinischen Software zur Verfügung gestellt wird, haftet Doctolib nicht für Schäden, die aus denjenigen Entwicklungen resultieren, an denen Doctolib kein Eigentum besitzt (z.B. solche, die vom Herausgeber der medizinischen Software selbst durchgeführt werden könnten oder für die dieser eine Lizenz vergeben haben könnte).

10.5 Doctolib empfiehlt die Nutzung des Online-Terminverwaltungsmoduls in Kombination mit den anderen Modulen des Kalenderservices. Im Fall einer nur teilweisen Nutzung des Kalenderservices kann Doctolib keinen optimalen Service und keine Zufriedenstellung der Nutzer gewährleisten, insbesondere nicht das Risiko der doppelten Anlegung eines Termins ausschließen. Unter diesen Bedingungen behält sich Doctolib das Recht vor, den Abonnentenvertrag entsprechend der in den Artikeln 16.1 und 17 genannten Bedingungen auszusetzen und/oder zu kündigen.

10.6 Abonnenten, die den Telekonsultationsservice abonniert haben, erkennen an, darüber informiert worden zu sein, dass dieser Service für die Nutzung von in Deutschland ansässigen Personen eingerichtet worden ist. Doctolib haftet nicht für in Unkenntnis dieser Bestimmung erfolgte Behandlungen. Doctolib kann den Standort und den Wohnsitz von Nutzern und Patienten nicht überprüfen.

11. PREIS – RECHNUNGSSTELLUNG – ZAHLUNGSMODALITÄTEN

11.1 PREIS

Die Servicepreise können im Nutzerkonto des Abonnenten auf der Webseite pro.doctolib.de eingesehen und ausgedruckt werden. Der Abonnent kann die Zusendung einer Rechnung per Mail bei pro@doctolib.com anfordern.

Die Rechnungen sind in Euro inklusive aller Steuern zahlbar.

11.2 PREISÄNDERUNGEN

Doctolib steht es frei, die Servicepreise gemeinsam oder einzeln zu ändern. Die Änderungen können auf alle Verträge, einschließlich der laufenden Verträge, Anwendung finden. In diesem Fall wird der Abonnent

einen (1) Monat vor deren Inkrafttreten durch jedes geeignete Mittel informiert. Wenn der Abonnent ein Jahresabonnement gewählt hat, erfolgt die Preisänderung nach Ablauf des Zeitraums, für den das Abonnement geschlossen wurde.

Lehnt der Abonnent diese Erhöhung ab, ist er berechtigt, den/die hiervon betroffenen Service(s) innerhalb einer Frist von fünfzehn (15) Tagen ab Erhalt der Mitteilung in Textform zu kündigen. Die Kündigung wird zum Zeitpunkt der Anwendung der neuen Tarife wirksam.

Bei Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung oder Einführung neuer Vorschriften oder Gesetze, die sich auf die Services auswirken, wird Doctolib den Abonnenten mit einer Frist von sieben (7) Tagen durch jedes geeignete Mittel informieren, bevor diese Änderung in Kraft tritt.

11.3 RECHNUNGSSTELLUNG

Die Rechnungsstellung erfolgt papierlos in Euro zum Fälligkeitstermin (i) monatlich bei Monatsabonnements, (ii) und jährlich bei Jahresabonnements, wenn der Abonnent hierzu berechtigt ist.

Es obliegt dem Abonnenten, Doctolib unverzüglich über das Hinzufügen eines Kalenders für seine Organisation zu informieren. Im Fall der Nichtinformation seitens des Abonnenten kann Doctolib die vollständige Zahlung der Servicekosten für jeden neuen Kalender auf der Rechnung des Monats, die der Entdeckung dieser Hinzufügung durch Doctolib folgt, einfordern.

11.4 ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Services sind inklusive aller Steuern zu dem auf der Rechnung angegebenen Datum per automatischem Einzugsverfahren für den fälligen Monat zahlbar.

Doctolib verwendet für das automatische Einzugsverfahren die Dienste des zugelassenen Anbieters GoCardless. Die Informationen über die Art und Weise, wie GoCardless personenbezogene Daten des Abonnenten bearbeitet und über dessen Rechte auf Schutz der personenbezogenen Daten, einschließlich seines Rechts auf Einspruch, sind auf der Webseite <https://gocardless.com/legal/privacy/> einsehbar.

Jede nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach ihrer Ausstellung angefochtene Rechnung gilt als vom

Abonnenten anerkannt. Der Abonnent darf weder Ausgleichs- oder Abzugsmechanismen geltend machen noch Beträge einbehalten, die Doctolib im Rahmen des Vertrages geschuldet werden. Der Abonnent muss gegebenenfalls für alle mit der Zahlung verbundenen Bankgebühren aufkommen.

11.5 ZAHLUNGSVERZUG

Erfolgt die Bezahlung der Rechnungen nicht innerhalb der gesetzten Frist, werden automatisch und ohne, dass eine Mahnung erforderlich wäre, Verzugszinsen ab dem Tag fällig, der auf den Tag des auf der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatums folgt. Der Zinssatz entspricht dem am Tag der Fälligkeit der Forderung aktuellen von der Europäischen Zentralbank für das Refinanzierungsgeschäft angewendeten Zinssatz, erhöht um 10 Prozentpunkte.

Jeder sich im Zahlungsverzug befindliche Abonnent, schuldet Doctolib von Rechts wegen eine Verzugs pauschale in Höhe von vierzig (40) Euro (§ 288 Abs. 5 BGB).

Sollten die angefallenen Betreuungskosten über dem Betrag der pauschalen Entschädigung liegen, kann Doctolib gegen Nachweis einen zusätzlichen Schadensersatz verlangen. Die Verzugs pauschale i.H.v. 40,00 Euro ist auf einen geschuldeten Schadensersatz anzurechnen, soweit der Schaden in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist.

Jeder Zahlungsverzug führt zur Aussetzung des Abonnements und der Zugangsrechte zu den Services für den Abonnenten und die Nutzer, die vom Zahlungsverzug betroffen sind.

11.6 BESCHWERDEN

Jede Beschwerde muss zunächst dem Doctolib-Kundendienst angezeigt werden.

Doctolib verpflichtet sich dazu, jede Beschwerde des Abonnenten mit allen erforderlichen Mitteln in einer angemessenen Frist zu bearbeiten, um eine für den Abonnenten und für Doctolib einverständliche Lösung zu erzielen. Sollte es sich bei der Beanstandung um eine oder mehrere Rechnungen handeln, verpflichtet sich der Abonnent dazu, den unbestrittenen Betrag der besagten Rechnung zu begleichen.

12. GEISTIGES EIGENTUM

Die Doctolib-Services und alle deren Bestandteile sind, sofern nicht anders angegeben, ausschließliches Eigentum von Doctolib.

Keine der vertraglichen Bestimmungen kann als Übertragung von Rechten am geistigen Eigentum ausgelegt werden.

12.1 - Gewährte Rechte:

Doctolib gewährt dem Abonnenten für die Dauer des Vertrages:

1/ ein persönliches, nicht ausschließliches, nicht abtretbares und nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Anwendung.

2/ ein Recht zur Nutzung, Vervielfältigung und Verbreitung der Doctolib-Marken und/oder Logos in der Einrichtung des Abonnenten oder auf seinen beruflichen Unterlagen mit dem ausschließlichen Zweck, die Patienten über die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung zu informieren. Eine solche Nutzung der Marken und Logos muss in Übereinstimmung mit allen Anweisungen und Richtlinien bezüglich der Nutzung der Marken und Logos von Doctolib erfolgen. Jede andere Nutzung, wie z.B. die Verwendung der Marke Doctolib in einem Online-Werbesystem zur Bewerbung eigener Dienste oder von Diensten Dritter (z.B. Google's Adwords), ist untersagt.

3/ ein persönliches, nicht ausschließliches, nicht abtretbares und nicht übertragbares Nutzungsrecht an Sprachdiensten (Nachrichten und vorab aufgelegte Musik, Nachrichten und Wartemusik, Nachrichten und Musik für den Anrufbeantworter), die von Doctolib aufgezeichnet und dem Abonnenten und seinen Nutzern (entweder direkt oder über ihr Telesekretariat) zur Verfügung gestellt werden, um Patienten auf die Website www.doctolib.de weiterzuleiten. Jede andere Nutzung ist ausdrücklich untersagt.

12.2 – Einschränkungen

Der Abonnent erklärt sich damit einverstanden, nicht (i) zu versuchen, auf die Quellcodes der Anwendung zuzugreifen oder diese zu kopieren; (ii) die Anwendung nicht für andere Zwecke als die Nutzung der Services zu verwenden; (iii) keine Kopien der Anwendung zu erstellen; (iv) die Anwendung nicht zu vervielfältigen, zu korrigieren, zu extrahieren, zu modifizieren, in eine oder mehrere Sprachen zu übersetzen, wiederzuverwenden, zu arrangieren,

anzupassen, zu dekompile (außer und nur in dem Umfang, der ausdrücklich durch das anwendbare Recht erlaubt ist), die Anwendung nicht in eine andere Software zu integrieren oder Arbeiten, die auf Grundlage der Anwendung abgeleitet sind, gleich mit welchen Mitteln und welchem Datenträger auch immer, zu erstellen; (v) die Anwendung nicht zu verkaufen, zu vermieten oder zu kommerziellen Zwecken zu verwenden, die Anwendung nicht an einen Dritten abzutreten/zu übertragen; (vi) keine Intrusionstest durchzuführen oder zu versuchen, einen Denial-of-Service auf den Services zu erreichen.

Der Abonnent-Nutzer erkennt an, dass jeder Verstoß gegen diesen Artikel eine zivil- und strafrechtlich geahndete Nachahmung darstellt.

Der Abonnent versteht und willigt darin ein, dass die Anwendung nicht dazu bestimmt ist, spezifische und individuelle Anforderungen des Abonnenten zu erfüllen und "wie besehen" bereitgestellt wird. Doctolib schließt, soweit gesetzlich zulässig, jegliche Gewährleistung gleich welcher Art aus.

13. DAUER

Der Vertrag wird für einen Zeitraum von (i) einem Monat für ein monatliches Abonnement oder (ii) einem Jahr für ein jährliches Abonnement ab dessen Inkrafttreten abgeschlossen. Das Abonnement verlängert sich jeweils um den Zeitraum, für den es geschlossen wurde, wenn es nicht von einer der Parteien innerhalb der vereinbarten Frist zum jeweiligen Ablauf des geschlossenen Abonnementzeitraums gekündigt wurde. Das Recht zur fristlosen Kündigung der Parteien bleibt unberührt.

14. AUSSETZUNG

14.1 VERTRAGSAUSSETZUNG NACH FRISTSETZUNG

Im Falle (i) der Nichteinhaltung der Bestimmungen des Vertrages durch den Abonnenten oder einen Nutzer (ii) Zahlungsverzug oder (iii) eines Verhaltens des Abonnenten oder eines Nutzers, das Doctolib oder der körperlichen oder geistigen Unversehrtheit der Patienten schaden könnte, oder (iv) der Verletzung der geltenden Gesetze und Vorschriften durch den Abonnenten oder einen Nutzer, wird Doctolib den Abonnenten und/oder gegebenenfalls den Nutzer per Zustellung gleich mit welchem Mittel dazu auffordern, den/die ihm angelasteten Mangel/Mängel innerhalb einer Frist von sieben (7) Tagen nach dem Zustellungsdatum zu beheben, bevor die Aussetzung

oder die Zugangsbeschränkung des Abonnenten und/oder der Nutzer für alle oder Teile der Services erfolgt.

In Ermangelung einer Beseitigung oder einer als zufriedenstellend eingestuften Antwort des Abonnenten innerhalb einer Frist von sieben (7) Tagen nach Aussetzung oder Zugangsbeschränkung der Services, kann Doctolib den Vertrag im Gesamten oder zu Teilen mit sofortiger Wirkung aufgrund des Verschuldens des Abonnenten kündigen.

14.2 FRISTLOSE VERTRAGSAUSSETZUNG

Im Falle einer (i) ernsthaften oder unmittelbaren Gefahr für einen oder mehrere Patienten oder für den Ruf von Doctolib oder (ii) im Falle eines Zahlungsausfalls kann Doctolib den Zugang des Abonnenten und/oder Nutzers zu allen oder einen Teil der Services ohne vorherige Ankündigung aussetzen oder einschränken. Der Abonnent wird über diese Aussetzung mit jedwedem Mittel informiert. Doctolib wird über die im Anschluss an die Aussetzung des Abonnentenvertrages zu treffenden Maßnahmen entscheiden.

14.3 FOLGEN DER AUSSETZUNG

Der Abonnent kann die Abonentendaten für die während des Zeitraums der Aussetzung ausgesetzten Services abrufen.

Die Aussetzung entbindet den Abonnenten nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der vertraglichen Servicekosten. Doctolib haftet nicht für Schäden, die sich aus der Einstellung der Dienste in diesem Abschnitt ergeben. Doctolib haftet nicht für Schäden, die aus der Einstellung der Services nach einer berechtigten fristlosen Kündigung entstehen.

15. KÜNDIGUNG

15.1 KÜNDIGUNG DURCH DEN ABONNENTEN

Der Abonnent kann ohne Angabe von Gründen alle oder einzelne Services unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von fünfzehn (15) Tagen zum Ablauf des jeweils geschlossenen Abonnementzeitraums kündigen (15 Tage zum Monatsende bei monatlichem Abo). Das Recht zur fristlosen Kündigung der Parteien bleibt unberührt.

Die gleich aus welchem Grund erfolgte Kündigung der Kalenderservices beinhaltet automatisch die Kündigung der Zusatzservices.

Die Kündigung bedarf der Textform.

15.2 KÜNDIGUNG DURCH DOCTOLIB

15.2.1 Ordentliche Kündigung

Doctolib kann alle oder einzelne Services unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs (6) Monaten kündigen, ohne seine Entscheidung begründen und eine Entschädigungszahlung leisten zu müssen. Im Fall eines Jahresabonnements wird dem Abonnenten der ungenutzte Teil des *Abonnements pro rata temporis* erstattet.

Die gleich aus welchem Grund erfolgte Kündigung der Kalenderservices beinhaltet automatisch die Kündigung der Zusatzservices.

Die Kündigung bedarf der Textform.

15.2.2 Kündigung aus wichtigem Grund

Im Falle einer (i) schweren Vertragsverletzung des Abonnenten oder des Nutzers, wie z.B. der Nutzung eines oder mehrerer Services (a) unter Missachtung der vertraglichen Bestimmungen, (b) entgegen der geltenden Gesetze und Vorschriften und (c) unter Verstoß gegen das Berufsrecht und (d) unter Schädigung des Rufes von Doctolib oder der körperlichen und geistigen Unversehrtheit der Patienten oder (ii) im Falle eines Zahlungsausfalles, kann Doctolib ohne eine Entschädigung leisten zu müssen alle oder einzelne Services mit einer Frist von sieben (7) Tagen ab der wirksamen Aussetzung der Services an kündigen. Der Abonnent schuldet im Falle einer fristlosen Kündigung die Servicepauschalen bis zum Ablauf des vereinbarten Abonnementzeitraums, zu dem eine ordentliche Kündigung möglich gewesen wäre.

Die Kündigung bedarf der Textform.

15.3 FOLGEN DER KÜNDIGUNG

Der Abonnent kann die in der Anwendung gehosteten Abonentendaten im CSV- oder Excel-Format während eines Zeitraums von drei (3) Monaten nach der wirksamen Beendigung des Abonnements wiedererlangen. Der Abonnent erkennt an, dass er über alle Rechte und/oder Befugnisse verfügt, die zur Wiedererlangung dieser Daten erforderlich sind. Nach Ablauf dieser Frist verpflichtet sich Doctolib, alle Abonentendaten zu löschen oder zu anonymisieren. Doctolib ist jedoch berechtigt, eine Kopie der

vertraulichen Informationen für jeden gesetzlich vorgeschriebenen Zweck aufzubewahren.

16. EXKLUSIVITÄT

Während der gesamten Dauer des Abonnentenvertrages und im Rahmen seiner Tätigkeit in Deutschland ist es dem Abonnenten untersagt, mit den Services von Doctolib in Konkurrenz stehende Dienste zu nutzen.

17. SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

17.1 Verarbeitung personenbezogener Daten durch Doctolib in seiner Eigenschaft als Auftragsverarbeiter

Der [Auftragsverarbeitungsvertrag](#) beschreibt die jeweiligen Rollen und Pflichten des Verantwortlichen der Datenverarbeitung und von Doctolib als Auftragsverarbeiter im Hinblick auf die Verarbeitung und Kontrolle personenbezogener Daten, die der Abonnent Doctolib im Rahmen der Ausführung der Services zur Verfügung stellt. Mit Unterzeichnung des Vertrages verpflichten sich der Verantwortliche der Datenverarbeitung und Doctolib zur Einhaltung des Wortlautes und der Bedingungen der genannten Vereinbarung.

17.2 Verarbeitung personenbezogener Daten durch Doctolib in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Zusätzlich zur Vereinbarung über den Datenschutz personenbezogener Daten kann Doctolib die Verarbeitung in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher der Datenverarbeitung ausführen.

Die Begriffe „Verantwortlicher der Datenverarbeitung“ und „Verarbeitung“ entsprechen der in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) angegebenen Definition.

17.2.1 Allgemeines

Doctolib ergreift die geeigneten Maßnahmen, um den Schutz und die Vertraulichkeit der in seinem Besitz befindlichen oder von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten zu gewährleisten, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Datenschutzgesetze und der EU-Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016, die ab dem 25. Mai 2018 (nachstehend die „DSGVO“) Anwendung findet. Personenbezogene Daten des Abonnenten und der Nutzer, die im Rahmen des Abonnements der Services von Doctolib sowie

während der Nutzung der Services durch die Nutzer gesammelt werden, sind Gegenstand einer Datenverarbeitung durch Doctolib in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher der Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO.

17.2.2 Verarbeitungszweck

Personenbezogene Daten werden von Doctolib gesammelt:

- um die Navigation auf der Internetseite pro.doctolib.de und die Identifikation über die Zuordnung eines Abonnenten oder eines Nutzers zu einem Vertrag zu ermöglichen,
- um die Tätigkeiten des Nutzers und des Abonnenten in der Anwendung zu verfolgen, damit deren Nutzung verbessert und auf Supportanfragen geantwortet werden kann, die diese selbst oder ein anderer Nutzer stellen könnten,
- um über neue Doctolib Services und die Weiterentwicklung der Doctolib Services zu informieren, ein Branchenbuch der Praktiker zu erstellen und deren Referenzierung zu verbessern,
- für interne statistische Zwecke, um die Nutzung der Services zu verbessern,
- damit Doctolib anonyme statistische Daten im Hinblick auf die Wirkung der Services für die Geschäftstätigkeit der Abonnenten, Nutzer und Gesundheitsfachkräfte generieren und veröffentlichen kann.

17.2.3 Personenbezogene Daten

Doctolib kann einige oder alle der folgenden Daten erheben und verarbeiten: (i) Nachnamen, Vornamen, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Postanschrift, (ii) Passwort, (iii) Foto, (iv) Beruf, Spezialisierung, (v) Ausbildung, (vi) Tätigkeits- oder Praxisort, (vii) Öffnungs- oder Sprechzeiten, (viii) Identität und Kontaktdaten der Gesundheitsfachkräfte, die Teil ihres Zuweisernetzwerks sind, (ix) Verbindungs- und Nutzungsdaten der Anwendung und (x) jede Art von Daten, die in den auf der Anwendung verfügbaren Formularen angegeben sind.

17.2.4 Empfänger – Weitere Auftragsverarbeiter

Die personenbezogenen Daten des Abonnenten und des Nutzers werden von Doctolib für die Bereitstellung der Services verwendet. Sie werden nicht an Geschäfts- und Werbepartner weitergegeben. Personenbezogene Daten können von Doctolib-Tochtergesellschaften oder

Muttergesellschaften für die oben genannten Zwecke verarbeitet werden, vorbehaltlich der Einhaltung der lokalen Vorschriften durch die Tochter- oder Muttergesellschaft.

Einige personenbezogene Daten können auch von weiteren Auftragsverarbeitern (Dienstleistern) verarbeitet werden, die von Doctolib im Rahmen der Ausführung der Services und für die angegebenen Zwecke beauftragt werden. Doctolib verpflichtet seine Dienstleister, personenbezogene Daten nur zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben zu verwenden und stets in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zum Schutz personenbezogener Daten zu handeln. Für statistische Zwecke werden die Daten anonymisiert und erlauben keine Identifizierung von Nutzern oder Gesundheitsfachkräften (oder deren Patienten). Die statistischen Ergebnisse können anonymisiert an die Öffentlichkeit weitergegeben werden, um für die Doctolib-Dienste zu werben.

17.2.5 Aufbewahrungsdauer

Die personenbezogenen Daten des Abonnenten und des Nutzers werden über einen Zeitraum aufbewahrt, der für die Zwecke der Verarbeitung unbedingt erforderlich ist. Die Archivierung der Daten erfolgt ebenfalls in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen. Diese Aufbewahrungsfristen und Archivierungsverfahren sind auf Anfrage per E-Mail an folgende Adresse erhältlich contact.dataprivacy@doctolib.com.

17.2.6 Ausübung der Rechte

Der Nutzer und der Abonnent können jederzeit ihre individuellen Rechte auf Zugang, Information/Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerruf, Widerspruch, Übertragbarkeit, Berücksichtigung ihrer Anweisungen im Todesfall und gegebenenfalls das Recht, gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Einspruch einzulegen, ausüben, indem sie an datenschutz@doctolib.de schreiben.

Wenn dies für die Bearbeitung der Anfrage erforderlich ist, muss der betreffende Nutzer oder Abonnent Doctolib seinen Vor- und Nachnamen sowie eine Kopie seines Personalausweises zustellen. Darüber hinaus muss er wenn erforderlich eine Adresse angeben, an welche die Antwort von Doctolib adressiert werden soll.

17.2.7 Grenzüberschreitender Datenverkehr

Die personenbezogenen Daten des Nutzers und des Abonnenten können zu den oben genannten Zwecken an Unternehmen der Doctolib-Gruppe, deren weitere Auftragsverarbeiter oder Dienstleister übermittelt werden mit einem Firmensitz in Ländern, die über ein angemessenes Schutzniveau verfügen oder für die eine Angemessenheitsentscheidung erlassen wurde.

17.2.8 Sicherheitsmaßnahmen

Doctolib trifft alle notwendigen Vorkehrungen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten bei der Datenverarbeitung zu gewährleisten und insbesondere zu verhindern, dass diese verfälscht, beschädigt oder von unbefugten Dritten eingesehen werden können (physischer Schutz der Räumlichkeiten, Nutzerauthentifizierungsverfahren mit persönlichem und sicherem Zugriff über vertrauliche Nutzernamen und Passwörter, Verbindungsprotokollierung, Verschlüsselung bestimmter Daten usw.).

17.2.9 Cookies und IP-Adresse

Für Zwecke der guten Nutzung des Services behält sich Doctolib das Recht vor, Cookies zur Speicherung auf dem Computer des Nutzers und des Abonnenten zu übertragen. Cookies sind kleine Informationsdateien, die von einer Website aus auf der Festplatte eines Computers angelegt werden, um diesen identifizieren zu können. Die Server der von Doctolib angebotenen Dienste verwenden Cookies. Im Allgemeinen zeichnet Doctolib Informationen über die Navigation des Computers auf der Website auf (die besuchten Seiten, Datum und Uhrzeit des Besuchs usw.), die von Doctolib bei späteren Besuchen des Nutzers und des Abonnenten lesen kann. Cookies werden im Wesentlichen verwendet, um eine komfortable Navigation durch automatische Erkennung von Nutzer und Abonnent zu ermöglichen; hierdurch müssen der Nutzer und der Abonnent bei einem nächsten Besuch der Webseite das Formular nicht erneut ausfüllen, das bereits vom Nutzer oder dem Abonnent für Doctolib ausgefüllt worden ist.

Der Nutzer oder Abonnent kann Cookies über seine Browser-Optionen deaktivieren oder löschen. Da jeder Browser anders ist, werden der Nutzer und der Abonnent gebeten, für die persönlichen Einstellungen die vom Browser angebotene Hilfe zu nutzen. Der Nutzer und der Abonnent werden darauf hingewiesen, dass die Aktivierung von Cookies

erforderlich ist, um die Funktionalitäten des Dienstes voll nutzen zu können.

Eine IP-Adresse ist eine einmalige Ziffernfolge, die dem Computer automatisch vom Internetdiensteanbieter des Nutzers oder des Abonnenten zugewiesen wird und die eine Identifizierung des Computers ermöglicht. Die IP-Adresse wird von Doctolib aufgezeichnet und gespeichert, wenn der Nutzer oder Abonnent den Service konsultiert oder nutzt, damit Doctolib sein Computersystem verwalten und die Nutzung seiner Services über die Verknüpfung der vom Nutzer oder dem Abonnenten durchgeführten Aktionen mit dessen Profil analysieren kann.

Auf Antrag der Justizbehörden kann Doctolib die gesammelten IP-Adressen übermitteln, so dass der Nutzer oder Abonnent in Zusammenarbeit mit seinem Internetzugangsanbieter identifiziert werden kann.

Doctolib erhebt und verarbeitet die IP-Adresse des Nutzers auf Grundlage seines berechtigten Interesses während einer Dauer von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt der Datenerhebung. Diese Verarbeitung ist für die folgenden Zwecke erforderlich:

- Sicherstellung der Sicherheit und Robustheit der Plattform,
- Identifizierung von unnormalen Verbindungsdaten zur Abwehr von Angriffen,
- Beweisführung im Fall von Streitigkeiten,
- Sicherstellung der Nutzung der Plattform.

Die IP-Adressen, die im Rahmen einer Telekonsultation erhoben und verarbeitet werden, unterliegen einer besonderen Regelung für die Behandlung von gesetzlich versicherten Patienten, für die eine Zertifizierung erforderlich ist. Die IP-Adressen werden innerhalb von 7 Tagen ab ihrer Erhebung gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Telekonsultation notwendigen Prozesse verwendet.

17.2.10 Beschwerden

Der Nutzer und der Abonnent werden darüber informiert, dass er jede Beschwerde an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit unter folgendem Link weiterleiten: <https://www.datenschutz-berlin.de/buergerinnen-und-buerger/ihre-beschwerde-bei-uns/beschwerdeformular/> oder ein Schreiben an die folgende Adresse adressieren kann: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin. Alternativ und unbeschadet eines

anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs kann der Nutzer oder der Abonnent das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes ausüben, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

17.2.11 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Doctolib verarbeitet personenbezogene Daten gestützt auf verschiedene Grundlagen:

- auf der Basis des geschlossenen Vertrages (Rechtsgrundlage nach der ist Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. h);
- zur Wahrung von berechtigten Interessen von Doctolib (Rechtsgrundlage nach der DSGVO ist Art. 6 Abs. 1 lit. f.);
- aufgrund einer Einwilligung des Nutzers (Rechtsgrundlage nach der DSGVO ist Art. 6 Abs. 1 lit. a).

18. DATENÜBERTRAGUNG IN DIE ANWENDUNG

Doctolib wird vom Abonnenten im Rahmen des bestehenden Auftragsverarbeitungsverhältnisses ausdrücklich beauftragt, alle Abonnentendaten, die für eine einwandfreie Nutzung der von Doctolib bereitgestellten Services erforderlich sind und für die der Abonnent der Verantwortliche der Datenverarbeitung ist, in die Anwendung zu übertragen.

19. GEHEIMHALTUNG

19.1 Jede Partei garantiert die strikte Geheimhaltung der Vertraulichen Informationen, die während der vor- und nachvertraglichen Phasen sowie während der Vertragserfüllung weitergegeben werden. Jede Vertragspartei verpflichtet sich daher, (i) die Vertraulichen Informationen ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung und soweit unbedingt erforderlich zu verwenden; (ii) alle erforderlichen Vorsichts- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die Geheimhaltung der Vertraulichen Informationen der anderen Vertragspartei zu wahren und den Zugang unbefugter Personen zu verhindern und diese mindestens ebenso zu schützen wie ihre eigenen Vertraulichen Informationen; (iii) die Vertraulichen Informationen der anderen Partei nur an oder für ihre

Mitglieder, Mitarbeiter, Beauftragten oder Dienstleister weiterzugeben oder zu vervielfältigen, (a) die Zugang zu diesen Vertraulichen Informationen haben müssen, um die Verpflichtungen der betreffenden Partei aus dem Vertrag zu erfüllen oder (b) die vertraglich dazu berechtigt sind, diese zu kennen. Darüber hinaus kann Doctolib die vertraglichen Bestimmungen (i) an seine Buchhalter, Wirtschaftsprüfer, Banken und Finanzierungsquellen sowie (ii) an Berater oder Experten weitergeben, die eine Vertraulichkeitsvereinbarung im Rahmen eines Fusions-/Kaufverfahrens oder eines ähnlichen Verfahrens unterzeichnet haben.

In jedem Fall ist die Partei, die die Vertraulichen Informationen erhält, dafür verantwortlich, dass Personen, die von den Vertraulichen Informationen Kenntnis erlangt haben, insbesondere deren Mitarbeiter oder Subunternehmer, diese Geheimhaltungsvereinbarung einhalten.

Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt auch nach Beendigung des Abonnementvertrags, gleich aus welchem Grund, für weitere fünf (5) Jahre.

Ungeachtet des Vorstehenden kann jede Partei vertrauliche Informationen ohne die Zustimmung der anderen Partei offenlegen, soweit dies von einer zuständigen Behörde unbedingt verlangt wird oder in Anwendung einer gesetzlichen oder berufsrechtlichen Verpflichtung erfolgt.

19.2 Verschwiegenheitsverpflichtung und Belehrung im Hinblick auf §§ 203 Abs. 4, 204 StGB:

(i) Der Abonnent verpflichtet Doctolib alle bei dessen Berufsausübung erlangten Informationen, die unter die ärztliche Schweigepflicht und das Patientengeheimnis fallen, strikt geheim zu halten und vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen. In gleicher Weise wird Doctolib seine Mitarbeiter sowie Unterauftragnehmer zur Geheimhaltung verpflichten.

(ii) Der Abonnent belehrt Doctolib hiermit, dass unbefugte Offenbarung und/oder Verwertung fremder Geheimnisse, die unter die ärztliche Schweigepflicht und das Patientengeheimnis fallen, durch Doctolib für Doctolib strafbar ist (§ 203 Abs. 1, Abs. 4 S. 1 StGB, § 204 StGB). In gleicher Weise wird Doctolib seine Mitarbeiter sowie Unterauftragnehmer über die Strafbarkeit belehren und verpflichten.

20. ABTRETUNG DES ABONNEMENTVERTRAGES

Doctolib behält sich das Recht vor, die sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten an Dritte abzutreten, zu übertragen oder einzubringen

Der Abonnent bedarf zur Abtretung oder Übertragung der Rechte und Pflichten aus dem Abonnementvertrag der vorigen schriftlichen Zustimmung von Doctolib.

21. VERSICHERUNG

Jede Partei verpflichtet sich, für die gesamte Dauer des Abonnementvertrages eine Versicherung mit einer bekannten liquiden Versicherungsgesellschaft seiner Wahl abzuschließen, die seine Haftpflicht umfasst, um alle materiellen, körperlichen und/oder immateriellen Schäden abzudecken, die Doctolib oder Dritten unmittelbar oder mittelbar entstehen können.

22. HÖHERE GEWALT

Neben den Fällen höherer Gewalt, die die von der Rechtsprechung berücksichtigten Kriterien erfüllen, betrachten die Parteien ausdrücklich folgende Fälle als Fälle höherer Gewalt: Brände, Wasserschäden, Naturkatastrophen, Stürme, Streiks, Überschwemmungen, Erdbeben, Angriffe, Explosionen, Epidemien, Kriege, militärische Operationen oder zivile Unruhen und Blockaden der Transport- oder Versorgungsmittel. Im Falle eines solchen Ereignisses muss die betroffene Partei die andere Partei unverzüglich hierüber schriftlich informieren.

Höhere Gewalt setzt die Verpflichtungen der betroffenen Partei aus, solange die höhere Gewalt besteht und die höhere Gewalt Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Partei aus diesem Vertrag hat. Die Vertragsparteien bemühen sich jedoch, die hieraus resultierenden Folgen im Rahmen des Möglichen gering zu halten. Ist eine der Parteien aufgrund eines Falles höherer Gewalt mehr als dreißig (30) aufeinanderfolgende Tage nicht in der Lage, ihre vertraglichen Pflichten zu erfüllen, kann jede der Parteien den Vertrag kündigen. Die Kündigung bedarf der Textform. Die Parteien sind dann nicht mehr an die Einhaltung ihrer Verpflichtungen gebunden, mit Ausnahme insbesondere derjenigen, die sich aus den Artikeln "Geistiges Eigentum", "Vertraulichkeit" und "Schutz personenbezogener Daten" des vorliegenden Vertrags ergeben, wobei keine Partei eine Entschädigung oder Vertragsstrafe, aus welchem Grund auch immer, schuldet.

23. SONSTIGES

23.1 Verzicht: der Umstand, dass die eine oder andere Partei Ansprüche aus den Vereinbarungen des Abonnentenvertrages nicht geltend macht, bedeutet nicht, dass diese auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt verzichtet.

23.2 Teilnichtigkeit: Für den Fall, dass bestimmte Klauseln des Vertrages aus irgendeinem Grund, einschließlich aufgrund eines anzuwendenden Gesetzes oder einer anzuwendenden Vorschrift nicht anwendbar sind, bleiben die Parteien an die übrigen Klauseln des Vertrages gebunden.

23.3 Beweisvereinbarung: Die Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass jedes Dokument, das in elektronischer Form im Rahmen des Vertrages unterzeichnet wurde, (i) das Original eines solchen Dokuments darstellt; (ii) den gleichen Beweiswert hat wie ein handschriftliches Dokument, das in Papierform unterzeichnet wurde und den Parteien wirksam entgegengehalten werden kann; (iii) im Falle von Streitigkeiten vor Gericht als schriftlicher Beweis vorgelegt werden kann. Folglich erkennen die Parteien an, dass jedes in elektronischer Form unterzeichnete Dokument den Inhalt des genannten Dokuments, die Identität des Unterzeichners und seine Zustimmung zu den tatsächlichen und rechtlichen Verpflichtungen und Folgen beweist, die sich aus dem in entmaterialisierter Form unterzeichneten Dokument ergeben. Die Kündigung oder das Auslaufen des Vertrages kann den Beweiswert von Dokumenten, die vor dem Datum der Kündigung/des Ablaufs in elektronischer Form unterzeichnet wurden, nicht bestreiten.

23.4 Beweismittel: Um den Nachweis zu erbringen, dass der Ruf von Doctolib oder die körperliche oder geistige Unversehrtheit von Patienten geschädigt wurde (nachgewiesen oder vermutet), kann sich Doctolib auf Nachrichten berufen, die von Patienten an Doctolib gesendet wurden, nachdem diese vorab zum Schutz der Geheimhaltung der Korrespondenz anonymisiert wurden, insoweit der Inhalt der Nachrichten keine Identifizierung erlaubt.

23.5 Feedback: Wenn ein Abonnent Doctolib ein Feedback über die Funktionalität oder Leistung der Services (einschließlich der Identifizierung von Fehlern oder Verbesserungen) gibt, verpflichtet sich der Abonnent dazu, alle Rechte, Titel und Inhaberschaften an diesen vollumfänglich und kostenlos an Doctolib zu übertragen.

23.6 Rechte und Befugnisse: Jede Partei erklärt, dass sie über die erforderlichen Rechte und Befugnisse verfügt, um den Vertrag abzuschließen und die darin genannten Verpflichtungen zu erfüllen.

23.7 Unabhängigkeit: Es ist zwischen den Parteien völlig klar, dass jede von ihnen als unabhängiger Vertragsnehmer auftritt und dass keine der Parteien als Arbeitnehmer, Vertreter, Vertriebspartner, Bevollmächtigter oder Vertreter der anderen Partei erachtet werden kann.

23.8 Berufsausübung: Der Abonnent, der einen Vertrag über die Nutzung der Services abschließt, erkennt an, dass (i) er im Rahmen seiner ausgeübten beruflichen Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland tätig ist (ii) und die vertraglichen Beziehungen, die durch den Vertrag geregelt sind, dem deutschen Recht unterliegen. Folglich erkennt der Abonnent an, dass er weder in seiner Eigenschaft als Verbraucher noch als privater Nutzer handelt und demzufolge die Bestimmungen der Verbraucherschutzgesetze auf ihn keine Anwendung finden. Der Abonnent verpflichtet sich dazu, zu überprüfen, dass jeder Nutzer in seiner Eigenschaft als Berufstätiger auf dem deutschen Staatsgebiet handelt.

23.9 Änderungen: Doctolib behält sich das Recht vor, die vorliegenden AGB jederzeit zu ändern. Diese Änderungen treten einen (1) Monat nach Veröffentlichung der neuen Bestimmungen in Kraft.

23.10 Korruptionsbekämpfung: Im Rahmen der mit dem Vertrag verbundenen Tätigkeiten oder im Zusammenhang mit den Beziehungen zwischen den Parteien verpflichten sich die Parteien dazu, die deutschen und europäischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie die international anerkannten Grundsätze für die Korruptionsbekämpfung einzuhalten.

23.11 Schadensminimierung: Die Parteien bemühen sich, die im Vertrag genannten Ziele zu erreichen. Insbesondere muss die Partei, die unter einer Pflichtverletzung leidet, alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um den daraus resultierenden Schaden zu minimieren. Unterlässt sie dies, kann sie von der Gegenpartei nur Ersatz für den Schaden erhalten, der unvermeidlich war.

23.12 Beta-Version: Doctolib kann dem Abonnenten anbieten, Beta-Versionen bestimmter Services auszuprobieren. Diese Beta-Dienste werden

ausschließlich zu Evaluierungszwecken bereitgestellt und dürfen nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden. Der Abonnent erkennt an, dass diese Beta-Dienste Fehler, Irrtümer und andere Probleme enthalten können und akzeptiert sie "im aktuellen Zustand", ohne jeglichen Garantieanspruch. Doctolib (i) ist nicht verantwortlich für Probleme im Zusammenhang mit der Nutzung von Beta-Diensten durch Nutzer; (ii) kann deren Nutzung einstellen und (iii) kann alle in diesen Beta-Versionen enthaltenen Daten frei von jeglicher Haftung löschen. Der Abonnent darf die Beta-Versionen daher nur nutzen, wenn er die dafür verwendeten Daten außerhalb der Beta-Version gesichert hat.

23.13 Test: Der Zugang zu den Services im Testmodus setzt die vorherige Zustimmung des Abonnenten zu den vorliegenden Abonnementbedingungen voraus. Die Prüfdienstleistungen werden auch "im aktuellen Zustand" ohne Support und ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung jeglicher Art erbracht.

23.14 Auslegung: Wörter im Singular beinhalten den Plural und umgekehrt. Ein Verweis auf ein Dokument, eine Norm, eine Rechtsvorschrift, einen Kodex oder ein anderes Dokument schließt die Änderung oder Aktualisierung der genannten Norm, Rechtsvorschrift oder Kodex mit ein (dynamischer Verweis). Jeder Verweis auf einen Geldbetrag bezieht sich auf die Euro-Währung.

24. GÜTLICHE EINIGUNG – ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Abonnement von Doctolib Services unterstehen dem deutschen Recht.

Bevor der Rechtsweg bestritten wird, sind die Parteien aufrichtig bestrebt, ihre Streitigkeiten über die Wirksamkeit, Auslegung, Ausführung oder Nichtausführung, Aussetzung, Beendigung oder Kündigung der vorliegenden AGB, gleich aus welchem Grund und mit welcher Begründung, gütlich beizulegen. Die Parteien sollen zur Konfliktlösung einen gemeinsamen Termin vereinbaren, um ihre diesbezüglichen Standpunkte und erforderlichen Einwände vorzutragen und zu erörtern.

Die Parteien sind bestrebt, innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Mitteilung über die Notwendigkeit einer gütlichen Einigung durch eine der Parteien durch

Einwurfschreiben eine gütliche Einigung zu erzielen.

Mit Ausnahme der Wahrung des Klagerechts durch die Parteien oder der Abwendung eines drohenden Schadens, ist keine Klage zulässig, wenn das vorliegende Schlichtungsverfahren nicht vollständig eingehalten wurde.

Gerichtsstand für Streitigkeiten zwischen den Parteien aus diesem Vertrag ist, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, BERLIN. Diese Zuständigkeitszuweisung gilt auch im Falle von Eilverfahren, Mehrfachbeschuldigten oder Gewährleistungsansprüchen.